

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Westermoor

**Gremium
Gemeindevertretung Westermoor**

Tag	Beginn	Ende
02.03.2011	20.00 Uhr	22.00 Uhr

**Ort
Moordörperhuus, Dörpstraat 14, 25597 Westermoor**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Pfahl
Vorsitzender

gez. Przybylski
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
**der Gemeindevertretung
der Gemeinde Westermoor**

am 02.03.2011

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
Pfahl, Peter, KWV -Bürgermeister-	x	
Behn, Rolf, KWV	x	
Wendt, Dierk, KWV	x	
Lingner, Bernd, KWV		x
Kehl, Reinhard, KWV	x	
Pingel, Frauke, KWV	x	
Lohse, Heinrich, KWV	x	
Tempel, Carsten, KWG	x	
Kruse, Günter, KWG	x	

Ferner anwesend:

Gerd de Vries

Frau Przybylski als Protokollführerin

Einladung

Zu der am **Mittwoch, dem 02. März 2011 um 20.00 Uhr** im **Moordörperhuus, Dörpstraat 14 in Westermoor**, stattfindenden öffentlichen Sitzung der **Gemeindevertretung Westermoor** wird hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG zur Erhöhung des Abfallanteiles für die Feuerungswärmeleistung des Drehofens 11 der Fa. Holcim
hier: gemeindliche Stellungnahme
5. Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen Ergänzungsvertrag über die Selbstverpflichtung zur Auflösung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“
- beigef. Drucks. Nr. 2/2011 -
6. Maßnahmen im Moordörperhuus
7. Mitteilungen und Anfragen

(Pfahl)
Bürgermeister

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es besteht Einigkeit, den TOP 6 vorzuziehen und gleich nach TOP 1 zu behandeln.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 6: Maßnahmen im Moordörperhuus

Unmittelbar vor der Sitzung haben die Gemeindevertreter den Saal im Moordörperhuus besichtigt und verschiedene Möglichkeiten der Sanierung des Fußbodens diskutiert.

Es sollen folgende Alternativen geprüft werden:

1. Holzfußboden aufnehmen, Auffüllen des Hohlraumes unter dem Saalfußboden mit Füllmaterial, Verlegung schwimmender Estrich, Verlegung neuer Holzfußboden
2. Fußboden aufnehmen, Unterkonstruktion reparieren, neuen Holzfußboden verlegen

Bei beiden Varianten ist ggf. Eigenleistung zu berücksichtigen. Soweit möglich sind die alten Dielenbretter wieder zu verwenden. Eventuell ist sogar eine große Lösung anzustreben, indem auch der Fußboden im kleinen Raum erneuert wird, damit alle vorhandenen Stufen wegfallen können.

Weiterhin sind Kosten zu ermitteln für

3. Malerarbeiten
4. Elektrik
5. Erneuerung der Lüftungsanlage

Die Prüfung der Alternative zu 1. hat Axel Maas in Zusammenarbeit mit Günter Kruse übernommen. Die Alternative zu 2. prüft Gerd de Vries. Die Kostenermittlung zu 3. übernimmt Peter Pfahl und zu 4. und 5. Heiko Ralfs.

Es besteht Einigkeit, dass die Rauchmelder in den Mietwohnungen im Moordörperhuus, wie von der Fa. Brandschutztechnik u. Feuerlöschservice angeboten, angebracht werden sollen.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen werden unter TOP 7 vorgebracht.

Zu Pkt. 4: Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG zur Erhöhung des Abfallanteiles für die Feuerungswärme des Drehofens 11 der Fa. Holcim hier: gemeindliche Stellungnahme

Es wird die vom Fachberater Greuner-Pönicke erarbeitete Stellungnahme an alle Gemeindevertreter verteilt. Bürgermeister Pfahl erläutert die einzelnen Punkte ausführlich.

Seitens der Gemeindevertretung Westermoor werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Anträge lt. Entwurf Stellungnahme Nr. 1 – 5, 8 – 10, 13 – 20, 22 u. 23

Zum Antrag 3 soll der letzte Satz auf die Moordörfer bezogen werden.

Der Antrag 18 soll ebenfalls auf Westermoor bzw. auf die Moordörfer bezogen werden. Außerdem ist die Erwartung der Gemeinde deutlich zu machen, die Standorte der Probeentnahmen beeinflussen zu können. Turnusmäßige Messungen sollen alle 5 Jahre erfolgen.

Der Antrag 20 soll um den Stoff Blei (Pb) erweitert werden.

Weiterhin fordert die Gemeinde Westermoor die Entnahme von 2 Bodenproben auf Westermoorer Gemeindegebiet (wünschenswert wären die gleichen Messpunkte wie bei der Bodenprobenentnahme vor ca. 15 Jahren im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Bau des Drehofen 11), um den Ist-Bestand festzustellen sowie eine weitere Probenentnahme in ca. 10 – 15 Jahren, um feststellen zu können, inwieweit die Werte sich verschlechtert haben.

Die Gemeinde Westermoor fordert eine stichprobenartige Beprobung des zu verbrennenden Klärschlammes und Überprüfung von einer unabhängigen Stelle.

Als für Westermoor nicht unbedingt relevant eingestuft wurden die Anträge 6 und 7 sowie 21, die Anträge 11 und 12 könnten eventuell aufgenommen werden.

In der Stellungnahme ist besonders auf das Fehlen von Bestandsdaten und deren Darstellung hinzuweisen. Auf ein Monitoring wird besonderen Wert gelegt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, fristgerecht eine individuell auf die Belange der Gemeinde Westermoor abgestimmte Stellungnahme zum Genehmigungsverfahren Ofen 11 unter Berücksichtigung der o. g. Schwerpunkte und Ergänzungen abzugeben. Eine Feinabstimmung erfolgt durch den Bürgermeister.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 5: Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen Ergänzungsvertrag über die Selbstverpflichtung zur Auflösung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“

Dem der Drucks. Nr. 2/2011 als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Ergänzung des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 07.07.2010 wird zugestimmt. Der Vertrag ist abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen

- Bürgermeister Pfahl weist auf den vorliegenden Entwurf des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes hin. Die Gemeinde könnte hierzu eine Stellungnahme abgeben. Übereinstimmend wird die Meinung vertreten, dass die Gemeinde Westermoor keine Stellungnahme abgeben muss.
- Am 17.03.2011 findet eine Infoveranstaltung für die Anlieger der Sandkoppel statt. Dort soll über die Sanierung der Kläranlage und die Auswirkungen auf die Gebühren berichtet werden.
- Es wird eine Erläuterung zu der Berechnungsweise der Abschreibungen für die Kläranlage Sandkoppel verteilt. Die Gemeindevertreter sind der Meinung, dass aus Verständnisgründen die Erläuterung mit Zahlen belegt werden sollte.
- Bürgermeister Pfahl wird sich in nächster Zukunft zusammen mit dem Amtstechniker an die Grundstückseigentümer in Moordorf wenden, um Fragen zur Nachrüstung der Kläranlagen zu besprechen.
- Die Pappeln an der Straße An Eck sollen gefällt werden. Die Fa. HDL hat bereits den Auftrag erhalten, der bis zum 15.03.2011 auch erledigt sein sollte. Als Ersatzanpflanzungen wurden von der Naturschutzbehörde 8 Bäume gefordert.
- Am 19.03.2011 findet in Westermoor die nächste Müllsammelaktion statt.
- Es wird der Zuschuss an den TSV Breitenberg angesprochen. Aufgrund der Erhöhung der Hallenbenutzungsentgelte hat der TSV Breitenberg eine höhere Belastung, die der Verein nicht ausgleichen kann. Es wird deshalb noch über eine Bezuschussung zu sprechen sein.
- Der Verein Moordorfer Ortsgeschichte wurde gegründet. Jeder kann dort Mitglied werden. Auch die Gemeinde Westermoor ist dort Mitglied geworden und zahlt einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 100 €
- Bürgermeister Pfahl kündigt an, dass sich die Gemeindevertreter in nächster Zeit darüber Gedanken machen sollten, wie und wo in Westermoor neue Bauplätze ausgewiesen werden können. Bürgermeister Pfahl wird hierüber demnächst Gespräche mit dem Kreisbauamt und Herrn Krebs führen.
- Es werden verschiedene Schäden und Maßnahmen an gemeindlichen Straßen und Wegen angesprochen.